

Hall. patriot. Wochenblatt

308

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. August 1849.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Königlichcr Serwis. — 88 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 12. Sonnt. n. Trinitat. (26. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger
Puppendorf. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Thie-
me. Katechismuspredigten: Montag den 27. Aug.
um 8 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Mittwoch den
29. August um 8 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Freitag den 31. August um 8 Uhr Hr. Oberpred.
Bracker.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Nach beendig-
ter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Com-
munion, Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heine-
mann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Oberpred. Bracker.



Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Mühlmann.
Um 2 Uhr Hr. Stud. Kriele.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Der Königl. Servis für die während Monat
April d. J. hier in Cantonnement gewesenen Truppen ist

Donnerstag den 23. d. M.

während der Büreaustunden im Quartieramte in Empfang zu nehmen. Halle, den 22. August 1849.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. G. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die anderweite Auszahlung der Unterstützungen an die hilfsbedürftigen Frauen und Kinder der einberufenen Halle'schen Landwehrmänner findet

den 25. August d. J. Abends 6 Uhr auf hiesigem Rathhause statt, wozu die diese Unterstützung beanspruchenden Frauen sich persönlich einzufinden haben. Halle, den 22. August 1849.

Colberg. Wagner. Fritsch. Jenzsch II.
Kiemer. Friedrich I. Bolze. Jacob.
Helm. Heise.

Auction.

Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause StrohhoF, Kellnergasse Nr. 2105, ein kleiner einspänniger blauegest. Leiterwagen mit 2 Sigen, 1 Sattel und Zeug mit Neusilberbeschlag, 1 Kummtergeschir, 1 holländische Getreidewaage, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, 4 Scheffel Roggen, 2 silb. Taschenuhren u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Bekanntmachung.

Die Anfuhrer der für die hiesige Königl. Saline von dem Zscherbener Königl. Braunkohlenwerke benöthigten Braunkohlen-Quantitäten soll auf die nächstfolgenden drei Jahre 1850/52 öffentlich in Verding gegeben werden, und zwar soll das Ausgebot zuerst einzeln in acht unter sich dem Quanto nach gleiche Partien und dann im Ganzen auf das jährliche Transport-Quantum, was sich ungefähr auf 90,000 Tonnen belaufen wird, erfolgen.

Für beiderlei Ausbietungen haben wir am 14. und 15. September c. Vormittags um 11 Uhr die Termine in unserm Amtlocale anberaumt, von denen jeder bis 12 Uhr steht und wozu Bierungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen zu diesen Ausgeboten sind von heute ab zu Jedermanns Einsicht in unserer Registratur ausgehangen und bemerken wir noch, daß nur solche Licitanten zugelassen werden können, welche uns entweder bereits als cautionensfähig bekannt, oder vor Anfang der Termine eine Caution von respective 100 Thlr. für jede einzelne Partie und 800 Thlr. für das Ganze in Preussischen Staatspapieren oder durch Wechsel oder Anweisungen eines der beiden hiesigen Banquier-Häuser Lehmann und Warningson sofort bei unserer Salinenkasse deponiren, oder aber sich durch ein magistratliches, überhaupt obrigkeitliches Attest darüber ausweisen, daß sie, resp. er, auf die erwähnte Höhe cautionensfähig sind.

Halle, den 18. August 1849.

Königlich Preussische Salinen-Verwaltung.

Ausverkauf

mehrerer 1000 Ellen seidner Bänder zu den billigsten Preisen bei

S. Sommerfeld,

Putz- u. Modehandlung, Leipz. Straße Nr. 291.

12 bis 1400 Thaler sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheren Nachweis giebt Fr. Wwe. Starke, Rathhausgasse Nr. 235.



Janus,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Gesellschaft versichert unter den liberalsten Bedingungen und zu den billigsten Prämien.

Die Versicherten können sich an dem Gewinne der Gesellschaft theilnehmen, haben aber Nachschüsse niemals zu leisten.

Die Prämien können in vierteljährlichen und monatlichen Terminen bezahlt werden.

Um Tausend Thaler zu versichern, sind monatlich nur zu entrichten, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

25 Jahre,	30 Jahre,	35 Jahre,
1 Thlr. 20 ¹ / ₂ Sgr.	1 Thlr. 27 ¹ / ₂ Sgr.	2 Thlr. 5 ³ / ₄ Sgr.
40 Jahre,	60 Jahre,	
2 Thlr. 16 ¹ / ₄ Sgr.	3 Thlr. 16 Sgr.	

Diese Beiträge bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich.

Kränkliche Personen werden gegen entsprechend höhere Prämien ebenfalls aufgenommen.

Bei Leibrenten-Versicherungen giebt die Gesellschaft, nach dem Gesundheitszustande des Beiträgenden, im Alter von 50 Jahren bis 15⁰/₁₀, im Alter von 60 Jahren bis 20⁰/₁₀ sofort jährlich vom eingelegten Kapitale.

Für die Sicherheit der Gesellschaft bürgen: das statutengemäße Grundkapital und die Oeffentlichkeit der Verwaltung.

Vom ersten Januar bis ersten August d. J. betragen die neuen Anmeldungen von 543 Personen 1,195,916 Mark Banco oder 597,957 Thlr. 15 Sgr. Preuß. Courant.

Prospecte, Statuten und Antrag-Formulare unentgeltlich bei

Schreiber, Haupt-Agent.

Große Steinstraße Nr. 174.

T h a l i a.

Sonntag den 26. August 1849 theatr. Vorstellung
und Kränzchen im Saale des „Prinz Carl.“ Anfang
8 Uhr. Das Präsidium.

Nagel-Maschinen-Verkauf.

Nachstehende, als: 4 Nagel-, 1 Blechschneide-
und 1 Drahtstiftmaschine, 1 gußeiserne Prisma-Bank,
sowie alle zur Bewegung dieser Maschinen dienenden
Gegenstände und zur Nagelfabrication gehörigen Urensi-
lien sollen in Pausch und Bogen an den Meistbietenden
gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und ist zu
diesem Behufe Termin auf

den 3. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Restaurations-Local des Paradiesgartens hier anbe-
raumt worden. Die Bedingungen können von heute ab
bis zum Termine jeden Tag von Morgens 8 bis 12 und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Strohhofsische Nr. 2118
1 Treppe hoch eingesehen, ebenso die fraglichen Maschi-
nen zc. daselbst in Augenschein genommen werden, da
solche ins Terminslocal nicht gebracht werden.

Halle, den 13. August 1849.

A u c t i o n.

Freitag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll in
dem alhier am großen Berlin Nr. 433 belegenen Auctions-
local ein weiblicher Nachlaß, bestehend in Wäsche, Feder-
betten, Kleidungsstücken u. dergleichen, sowie 1 Sopha,
Secretair, 1 Schreibtisch, Bettstellen, ein Kinderwagen,
1 kleiner blecherner Ofen mit Röhren, so wie andre Sa-
chen; desgleichen 2 Marktbuden, wovon die größere
ganz zuzumachen ist, öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Bezahlung verkauft werden, und stehn die Buden
Tags vorher zur Ansicht aufgeschlagen.

A. Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

In dem Hause Hospitalplatz Nr. 1994^a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w., zu vermieten und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen.

In Nr. 918 kleine Klausstraße steht zum ersten October die Bel-Etage, so wie noch eine Stube, Kammer und Zubehör mit Pferdestall im Seitengebäude, zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung ohnweit des Marktes, Preis 60 Thaler p. a., auch kann Remise, Boden u. abgegeben werden, ist zu vermieten resp. zum 1. October zu beziehen. Wo? saar die Expedition dieses Blattes.

Am Markt Nr. 813 ist Stube und Zubehör zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Ein kleines Familienlogis ist von jetzt an zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 258.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Die Bel-Etage im Hause des Kaufmanns Kersten, große Steinstraße Nr. 132, ist vom 1. October an zu vermieten.

Am großen Berlin Nr. 433 ist die untere Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten; es kann auch getrennt werden.

Auf Fuchershöhe vor dem Rannischen Thore ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und übrigen Zubehör (nebst Gestattung der Gartenpromenade) zu vermieten und kann dasselbe sogleich oder zu Michaelis bezogen werden.

C. Fischer, Jäger.

Zwei Stuben nebst Kammern und Küche, wovon die eine für einen Professionisten als Werkstatt paßt, steht sofort zu vermieten Brunnenplatz Nr. 1426.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör ist zum ersten October zu vermieten Geiststraße Nr. 1290.

Drei Drehbänke, wovon die eine mit Schwungrad, mit eisernen Spindelkasten und Vorlagen, fast neu, sowie auch sämmtliches Drechsler- Werkzeug, alles in bestem Zustande, steht veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere wird gern ertheilt Leipziger Straße beim Drechsler Berger.

Ein Drehbanksrad und ein Schwungrad nebst Gestell steht billig zum Verkauf kleine Ulrichsstraße Nr. 1016 bei Bilfinger.

Ein alter Amboß, ein alter Blasebalg und ein deutscher Schraubestock ist billig zu verkaufen Rannische Straße Nr. 501.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in der Barfüßerstraße Nr. 119.

Frische sächsische Salzbutter billigst bei
Carl Mertens, gr. Ulrichsstraße Nr. 36.

Ein Stubenmädchen mit guten Attesten, das ganz gut nähen und etwas schneidern kann, sich sonst keiner Arbeit scheut, sittlich und bescheiden ist, kann sich melden im Fräuleinstift, links 1 Treppe.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort so wie auch zum 1. October Unterkommen durch Frau Hilpert, Zapfenstraße Nr. 670.

Ein ordentlicher, kräftiger Knecht, der Säcke tragen kann, doch nur ein solcher, findet bei hohem Lohn ein gutes Unterkommen durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Ein geübter Torfmacher findet dauernde Beschäftigung Strohhof, Kellnergasse Nr. 2107.

Ein ordentlicher junger Mensch findet Ende dieses Monats einen Dienst als Kutscher auf der Provinzial-Irren-Anstalt.

Vor ungefähr 14 Tagen sind ein Paar anscheinend ganz neue Ohrgehänge gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer mag solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren Leipziger Straße Nr. 324, zwei Treppen hoch in Empfang nehmen.

Den Kameraden der Veteranen-Compagnie wird bemerkbar gemacht, daß bei der bereits angeordneten Zusammenkunft derselben, welche nächsten Sonntag Nachmittags Punkt $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im bekannten Schulhof stattfindet, alle Gewehre und Lanzen mit zur Stelle des Antritts gebracht werden müssen. Wer beim Verlesen der Mannschaften, ohne wichtige Gründe dazu zu haben, fehlt, von dem wird angenommen, daß er sich ferner nicht mehr bei der Compagnie zu betheiligen gedenkt und in derer Listen gestrichen zu werden wünscht.

Der Zugführer Jahn.

Donnerstag den 23. August Abends 8 Uhr Versammlung der ersten Bürgerwehr-Compagnie im gewöhnlichen Locale.

Zehmiz.

Die 5. Compagnie der Bürgerwehr tritt nächsten Sonnabend den 25. August Abends 7 Uhr zur Gewehr-Revision an; nachher Versammlung im Neumarkt, Schießgraben zur Besprechung einer sehr wichtigen Angelegenheit, weshalb um zahlreiche Betheiligung bitten

P. A. Trappe.

Die VI. Compagnie wird Sonnabend 7 Uhr zur Gewehr-Revision antreten; alle Gewehre müssen zur Stelle sein.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. October verlangt. Näheres auf dem Waisenhause im 4. Eingange.

Ein ordentliches Mädchen findet zu Michaelis einen Dienst in Glaucha auf dem Steg Nr. 1757. Auch steht daselbst ein Klavier zu verkaufen.

Saal-Pavillon.

Donnerstag den 23. August so wie alle Donnerstage Concert auf der Rabeninsel.

Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)